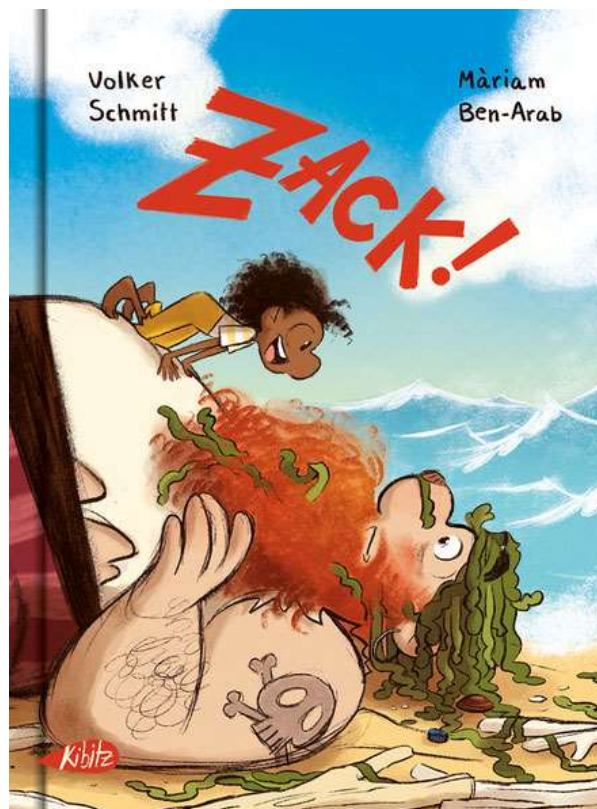




Stiftung Bürgerhaus Wilhelmsburg
mitdenken. mitgestalten. mitentscheiden.

PREUSCHHOF-PREIS FÜR KINDERLITERATUR 2022

Der Preuschhof-Preis für Kinderliteratur 2022 geht an **Volker Schmitt** und **Màriam Ben-Arab** für das Buch „**Zack!**“ (Kibitz Verlag).



Das Projekt „Die Insel liest“ / Stiftung Bürgerhaus Wilhelmsburg und die Preuschhof-Stiftung vergeben seit 2014 jedes Jahr im November den im gesamten deutschsprachigen Raum ausgeschriebenen Preuschhof-Preis für Kinderliteratur.

Der mit 1000,- € dotierte Preis prämiert 2022 das beste Buch für Leseanfänger:innen aus dem Erscheinungsjahr 2021.

Nachdem Anfang des Jahres zehn Titel¹ von einer professionellen Vor-Jury für die Shortlist nominiert worden sind, hat nun eine Kinder-Jury, an der sich rund 500 Grundschüler:innen der Hamburger Elbinseln Wilhelmsburg und Veddel beteiligt hatten, den Sieger ermittelt:

Der Preuschhof-Preis für Kinderliteratur 2022 geht an **Volker Schmitt** und **Màriam Ben-Arab** für das Buch „**Zack!**“ (Kibitz Verlag) – und wird am 15. November 2022 im Rahmen der Wilhelmsburger Leseweche „Die Insel liest“ in Hamburg überreicht.

¹ Die nominierten Titel finden Sie auf Seite 3

Stimmen der Kinder-Jury (Warum hat dir das Buch am besten gefallen?):

„Es ist spannend. Wenn du es liest, dann tauchst du in die Geschichte ein.“ (Hüseyin)

„... weil es ein Comic ist und schön ist. Und es sind Piraten dabei, das mag ich.“ (Rufus)

„...weil es sehr spannend ist.“ (Emira)

„... weil es für mich eine tolle Geschichte war!“ (Eyüb)

„Mir hat gefallen, dass der Pirat am Ende zum Boss geworden ist.“ (Abdul)

„... weil ich Comics mag. Weil ich Piraten mag. Weil es nicht langweilig war. Weil es Spaß gemacht hat.“ (Levke)

„... weil ich Comics auch liebe und ich diese Geschichte lustig und auch ein bisschen spannend fand.“ (Marlon)

„Es hat mir gut gefallen, weil es Spaß gemacht hat, es zu lesen.“ (Filip)

„... weil es ein Comic ist.“ (Laurena)

„... weil es so spannend war, dass das Mädchen Piraten gefunden hat.“ (Yousef)

„... weil da traurige Sachen passieren und dann wird alles wieder gut.“ (Jarle)

„... weil man wenig lesen muss“ (Bekir)

„... weil es mit Piraten war.“ (Meryem)

„Es war sehr lustig für mich. Was ich nicht so gut fand, ist die Romantik gewesen. Sonst war es richtig cool.“ (Bilal)

„... , weil es spannend war und sehr lustig mit dem Kotzen.“ (Rezwan)

„Ich finde es sehr witzig!“ (Henriette)

„... weil es spannend war und manchmal auch ein bisschen gruselig.“ (Wincent)

„... weil es um Piraten ging.“ (Yagmur)

„... weil es mit Piraten zu tun hat und weil ich gerne Comics lese.“ (Said)

„... weil es lustig ist.“ (Sofia)

„... weil es um Piraten geht und weil Zack ein Bein verloren hat.“ (Jan)

Informationen zur Ausschreibung und zum Ablauf des Wettbewerbs (weitere Informationen zum Preis, zu den bisherigen Preisträger:innen und zum Hintergrund finden Sie auf Seite 5):

Verlage und Autor:innen konnten von November 2021 bis Januar 2022 Titel aus dem Erscheinungsjahr 2021 für den Wettbewerb einreichen.

Im Februar 2022 hat eine professionelle Vor-Jury (Expert:innen aus den Bereichen Literatur/Kinderliteratur, Literaturdidaktik und Pädagogik, Informationen auf Seite 6) folgende 10 Titel für die Shortlist nominiert:

- Warum heulst du Heulehund, (Will Gmehling), Beltz & Gelberg
- Herr Bert und Alfonso jagen einen Dieb (Laura D'Arcangelo), Atlantis
- Die Superhelden-Schule (Rüdiger Bertram), Ravensburger
- Beste Freunde und ein tolles Abenteuer (Christian Seltmann), Arena
- Lotta Rikotta und der geheime Strand (Stephanie Schneider), Tulipan
- Das Geheimnis im Schuppen (Manfred Mai/Martin Lenz), Fischer/Duden
- Ein Schultag im alten Rom (Heike Wiechmann), Fischer/Duden
- Mit einem Koffer voller Bücher (Muzoon Almellehan/Ann Lecker), Oetinger
- Zack! (Volker Schmitt/Màriam Ben-Arab), Kibitz
- Die Schule der magischen Tiere ermittelt 3: Der Kokosnuss-Klau (Margit Auer), Carlsen

Von Mitte März bis Mitte Juni haben sich über 500 Grundschüler:innen der Hamburger Elbinseln Wilhelmsburg und Veddel an der Arbeit der Kinder-Jury beteiligt. Jedes Kind, das mindestens drei Titel gelesen hatte, durfte mitmachen. Gelesen wurde in den 10 Grundschulen und den drei Bibliotheken vor Ort, die von den Verlagen jeweils einen Satz der nominierten Titel zur Verfügung gestellt bekommen hatten (weitere Sätze wurden durch Spenden und Eigenmittel angeschafft).

Obwohl ausnahmslos alle nominierten Titel mehrfach auf Platz 1 gewählt wurden, setzte sich am Ende „**Zack!**“ als Favorit durch.

Der mit 1000,-€ dotierte Preuschhof-Preis für Kinderliteratur 2022 geht an **Volker Schmitt** und **Màriam Ben-Arab** für das Buch „**Zack!**“ (Kibitz Verlag) – **Herzlichen Glückwunsch!**

Die **Preisverleihung** findet am **15. November 2022** im Rahmen der Wilhelmsburger Leseweche „Die Insel liest“ im Bürgerhaus Wilhelmsburg in Hamburg statt.

Ende November 2022 beginnt die Ausschreibung für den Preuschhof-Preis für Kinderliteratur 2023

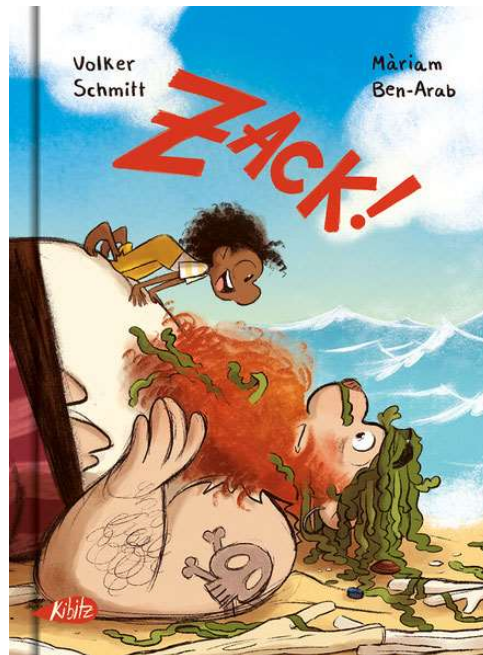
Preuschhof-Preis für Kinderliteratur

„Die Insel liest“ Stiftung Bürgerhaus Wilhelmsburg
Mengestraße 20 :: 21107 Hamburg

-
Konzept und Projektleitung: Maren Töbermann
Mail: marentoebermann@buewi.de
Tel: +49 163 3141512

Der Preuschhof-Preis für Kinderliteratur ist ein Teilprojekt der Aktivität „Die Insel liest“ / Stiftung Bürgerhaus Wilhelmsburg, das von der Fa. Mankiewicz, von der Aurubis AG und der Cassens-Stiftung über den Wilhelmsburger Bildungsfonds und weitere wechselnde Unterstützer:innen finanziert wird. Preisgeld und Reisekosten für die Preisträger:innen werden von der Hamburger Preuschhof-Stiftung übernommen.

Der Preuschhof-Preis für Kinderliteratur 2022 geht an **Volker Schmitt** und **Màriam Ben-Arab** für das Buch „Zack!“ (Kibitz Verlag).



Über Volker Schmidt und Màriam Ben-Arab:



Volker Schmitt, geboren 1980 in Neuwied, ist Drehbuchautor und Regisseur. Neben der Arbeit an eigenen Spielfilmprojekten entwickelt er Stoffe für TV-Auftragsproduktionen. Zudem unterrichtet er als Dozent für Dramaturgie, Filmanalyse und Schauspiel. Volker Schmitt lebt mit seiner Familie in Hamburg (Bild: Màriam Ben-Arab)



Màriam Ben-Arab, geboren 1983 in Barcelona, studierte bildende Kunst und Illustration. Seit ihrem Abschluss ist sie für zahlreiche spanische, aber auch regelmäßig für deutsche Verlage tätig und illustriert Bilder- und Kinderbücher. 2020 gewann sie den traditionsreichen Cavall Fort Comic Prize für ihre Kinderkurzgeschichte *A Plan*. Màriam Ben-Arab lebt und arbeitet in Barcelona. (Bild: Màriam Ben-Arab)

Der Preuschhof-Preis für Kinderliteratur

Seit 2014 wird in Hamburg jedes Jahr im Rahmen der Wilhelmsburger Leseweche der im gesamten deutschsprachigen Raum ausgeschriebene Preuschhof-Preis für Kinderliteratur vergeben.

Der mit 1000,-€ dotierte Preis ging im vergangenen Jahr an den **Autor und Illustrator Zapf – alias Falk Holzapfel – für das Buch „Die Wächter von Tal. Der Winterkristall“ (Oetinger).**

Weitere bisherige Preisträger:innen sind Christian Tielmann für „Ein Kaugummi für die Mumie“ (Fischer/Duden), Cally Stronk für „Theo und der Mann im Ohr“ (Ravensburger Verlag), Kai Pannen für „Zombert und der mutige Angsthase“ (Tulipan Verlag), Michael Petrowitz für „Kung-Fu im Turnschuh“ (Ravensburger Verlag), Rüdiger Bertram und Heribert Schulmeyer für „Coolman und ich. Ab in die Schule!“ (Oetinger Verlag), Salah Naoura und SaBine Büchner für „Superhugo startet durch!“ (Oetinger Verlag) und Luise Holthausen für „Bärenstarke Anna“ (Fischer/Duden).

Der Preuschhof-Preis wird als Literaturpreis an die jeweiligen Autor:innen vergeben. In begründeten Ausnahmefällen ist allerdings auch eine Teilung des Preises zwischen Autor:in und Illustrator:in möglich. Über eine mögliche Teilung entscheidet die Vorjury.

Zum Hintergrund

Lesen ist der entscheidende Schlüssel zur Bildung und zur Teilhabe am gesellschaftlichen Leben. Allerdings erreicht laut IGLU-Studie² fast 20 Prozent der Viertklässler:innen in Deutschland im Lesen kein ausreichendes Leistungsniveau. Es ist also davon auszugehen, dass etwa jedes fünfte Kind kaum über die nötige Lesekompetenz verfügt, um in der weiterführenden Schule erfolgreich am Unterricht teilnehmen zu können. Die PISA-Studie³ bestätigt diese Annahme bereits deutlich. Laut Erhebung von 2018 ist ein Fünftel der 15-Jährigen nicht in der Lage, sinnentnehmend zu lesen und Textinhalte zu reflektieren – bei Jugendlichen in nicht-gymnasialen Schulformen hat sich die Anzahl im Vergleich zur vorherigen Erhebung sogar auf knapp ein Drittel stark erhöht (im Vergleich zu 21,1% im Jahr 2015) und somit verstärkt sich das Problem der mangelnden Lesekompetenz insbesondere bei der Gruppe der ohnehin schon bildungsbenachteiligten Schüler:innen kontinuierlich. Die Spaltung der Gesellschaft schreitet also auch im Bildungsbereich immer weiter voran – und ein Aufstieg durch Bildung bleibt für Kinder aus Familien mit geringem Einkommen und nicht deutscher Herkunftssprache weiterhin schwierig⁴⁵⁶ Bildungserfolg ist in Deutschland also nach wie vor im hohen Maße herkunftsabhängig.

Die Corona-Pandemie hat diese Situation weiter verschärft. Außer dem messbaren Rückgang des Leseverständnisses bei Kindern der Klasse 3⁷ bestätigt sich auch noch einmal ganz konkret die Korrelation zwischen Lesekompetenz und Lernerfolg. Insbesondere im Distanzunterricht ist die Fähigkeit, schriftliche Inhalte zu verstehen, zur zentralen Kompetenz in allen Fächern geworden⁸ und somit maßgeblich mitentscheidend dafür, wie gut Schüler:innen die aus den Schulschließungen resultierenden Nachteile kompensieren können.

Ein Literaturpreis speziell für Erstlesebücher?

Das Erstlesebuch ist in der Regel der erste vollkommen eigenständige Literaturkontakt. Es muss nicht nur unterhalten, Neugier wecken und zum Weiterlesen animieren, sondern gleichermaßen durch sprachliche „Einfachheit“ ein erfolgreiches Leseerlebnis ermöglichen. Diese Ansprüche angemessen zu vereinen, ist eine besondere Herausforderung. Die Gefahr, hierbei den Zweck – die leichte Erlesbarkeit – der literarischen Qualität unterzuordnen, ist groß. Mit wenigen Mitteln gute Geschichten zu erzählen, die sich sprachlich leicht erschließen und gleichermaßen durch ihre dramaturgische Qualität zum Weiterlesen animieren, erfordert ein hohes Maß an literarischem Können, sprachlicher Perfektion und Kreativität.

Mit dem Preuschhof-Preis für Kinderliteratur soll Literatur für Leseanfänger:innen mehr in den Fokus der Öffentlichkeit gerückt und Autor:innen wie Verlage dazu angeregt werden, sich intensiv und kreativ mit der Weiterentwicklung des Genres zu beschäftigen.

Darüber hinaus versteht sich der Preuschhof-Preis für Kinderliteratur – durch die optionale Beteiligung aller Grundschüler:innen der Hamburger Elbinseln bei der Preisentscheidung – als aktiver Beitrag zur Leseförderung. (Dafür ist das Projektkonzept bereits 2015 für den Deutschen Lesepreis in der Kategorie „herausragendes kommunales Engagement“ nominiert worden.).

² IGLU 2016 – Internationale Grundschul-Lese-Untersuchung

³ PISA 2018

⁴ Chancenspiegel 2017

⁵ PISA 2018

⁶ OECD Bildungsstudie 2018

⁷ KERMIT 3 2021

⁸ NEPS, Corona & Bildung

Vorjury 2022:

- **Dr. Gudrun Stenzel** (Pädagogin, Lehrbeauftragte für Literaturdidaktik)
- **Antje Ehmann** (Fachjournalistin für Kinderliteratur)
- **Karen Maar** (Leitende Bibliothekarin, Bücherhalle Kirchdorf)
- **Detlev „Bede“ Lüdemann** (Buchhandlung Lüdemann, Hamburg-Wilhelmsburg)
- **Kirstin Beck** (Sprachheilpädagogin, ReBBZ Wilhelmsburg im Bildungszentrum „Tor zur Welt“)
- **Sabine von Eitzen** (Leitende Bibliothekarin, Bücherhalle Wilhelmsburg)
- **Dr. Christoph Jantzen** (Universität Hamburg, Didaktik der deutschen Sprache und Literatur)
- **Anja Baars** (Kindermedienlektorat der Zentralbibliothek/Bücherhallen Hamburg)
- **Maren Töbermann** (Projektleitung „Die Insel liest“, Stiftung Bürgerhaus Wilhelmsburg)



Fotos: Hannes Lintschnig (Vorjury-Sitzung 2019)

Der weitere Zeitplan:

- Die Preisverleihung findet im Rahmen der Wilhelmsburger Leseweche „Die Insel liest“ am **15. November 2022** im Bürgerhaus Wilhelmsburg in Hamburg statt. Der Wanderpokal „Wilhelmsburger Plattfisch“ (gestaltet von der Wilhelmsburger Künstlerin Bente Wolke) wird dann vom Preisträger 2022, Zapf, alias Falk Holzapfel, an Volker Schmitt und Märiam Ben-Arab überreicht. Die Veranstaltung ist eingebettet in den traditionellen zentralen Lesetag der Wilhelmsburger Leseweche im Bürgerhaus Wilhelmsburg unter Beteiligung aller zehn Grundschulen vor Ort.
- Die Ausschreibung für den „Preuschhof-Preis für Kinderliteratur 2023“ beginnt im November 2022

Preuschhof-Preis für Kinderliteratur

„Die Insel liest“
Stiftung Bürgerhaus Wilhelmsburg
Mengestraße 20
21107 Hamburg

Konzept und Projektleitung:
Maren Töbermann
marentoeberrmann@buewi.de
+49 163 3141512

[Preuschhof-Preis für Kinderliteratur | www.buewi.de](http://www.buewi.de)

Der Preuschhof-Preis für Kinderliteratur ist ein Teilprojekt der Aktivität „Die Insel liest“ / Stiftung Bürgerhaus Wilhelmsburg, das von der Fa. Mankiewicz, von der Aurubis AG und der Cassens-Stiftung über den Wilhelmsburger Bildungsfonds und weitere wechselnde Unterstützer:innen finanziert wird. Preisgeld und Reisekosten für die Preisträger:innen werden seit 2014 von der Hamburger Preuschhof-Stiftung übernommen.

Buch-Einsendungen (ab November 2022, Ausschreibung folgt) bitte an die folgende Adresse:

Preuschhof-Preis für Kinderliteratur
c/o Bücherhalle Kirchdorf
Wilhelm-Strauß-Weg 2
21109 Hamburg



Stiftung Bürgerhaus Wilhelmsburg
mitdenken. mitgestalten. mitentscheiden.